

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 195.

Mittwoch, den 14. Juli.

1847.

Bekanntmachung.

Das 9te Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 39. Verordnung, die Steuervergütung für den in das Zollvereins-Ausland gehenden inländischen Branntwein betreffend; vom 24sten Juni 1847.

Nr. 40. Bekanntmachung, die Cassirerstelle der Landrentenbank betreffend; vom 30sten Juni 1847.

Nr. 41. Verordnung, den Eingangszoll für ausländischen Zucker und Syrop und die Steuer für inländischen Rübenzucker betreffend; vom 1. Juli 1847.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 30. Juli dss. Jahres auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen. Leipzig, den 9. Juli 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten am 23. Juni 1847.

Auf der heutigen Tagesordnung befand sich zunächst das Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über den vom Stadtverordneten Herrn Köhler gestellten Antrag auf Errichtung von zwei Districtschulen für die Kinder minder bemittelter hiesiger Einwohner.

Die Deputation hatte bei der Berathung darüber zu einer übereinstimmenden Ansicht nicht gelangen können, sich vielmehr in eine Majorität und Minorität geschieden und eine jede derselben ihr Gutachten besonders motivirt.

Die Majorität gab das Ihrige dahin ab, daß sofort beim Stadtrath die Errichtung von zwei neuen Elementarschulen, welche mit den untern Classen der beiden Bürgerschulen, die fünfte Classe einschließlic — parallel gehen, in Antrag gebracht und damit das Gesuch verbunden werde, der Stadtrath möge sowohl hierüber, als auch über die Modalität, unter welcher in diesen beiden neuen Schulen niedere Schulgeldersätze zu Gunsten der Minderbemittelten eingeführt werden könnten, dem Collegium geeignete Vorschläge zugehen lassen.

Man erachtete es in dieser Hinsicht für zweckmäßig, wenn die ganze Schulgeldereinnahme einer Reform unterworfen und mehr auf die Principien des Volksschulengesetzes in der Art zurückgeführt werde, daß von den Schulbesuchenden nur ein verhältnißmäßig geringer Theil des Schulgeldes aufgebracht, das Uebrige aber durch eine allgemeine Schulsteuer gedeckt werde. Sollte der Stadtrath noch zur Zeit auf eine derartige Reform einzugehen Bedenken tragen, so rieth die Majorität der Deputation, an die Bestimmung darüber, welche Kinder bei Zahlung eines billigeren Schulgeldes Berücksichtigung finden sollten, dem Ermessen der Schuldeputation in ähnlicher Weise zu überlassen, wie dies bereits bei den Aufnahmegesuchen in die hiesigen Freischulen der Fall sei. Die Schulen selbst sollten, wenn auch nur vorläufig, in gemietheten Localen und zwar in den Theilen der Stadt, welche von den beiden Bürgerschulen weiter entfernt liegen, errichtet und zu deren Herstellung die bei der Leihhaus- und Sparcasse resultirenden Ueberschüsse verwendet werden.

Mit dem zuletzt erwähnten Antrage stimmte zwar auch die Minorität der Deputation überein, schlug aber in der Hauptsache selbst dem Collegium vor, den Stadtrath zu er-

suchen, so bald als möglich Veranstaltung zur Errichtung zwei neuer Schulen in den dazu geeigneten Stadttheilen zu treffen, in denen den Kindern der minderbegüterten Einwohner gegen ein jährliches Schulgeld von höchstens 3 $\frac{1}{2}$ für ein Kind und von 2 $\frac{1}{2}$ bei mehreren Kindern derselben Aeltern ein guter und zweckmäßiger Unterricht ertheilt werde.

Diese von einander abweichenden Vorschläge gaben zu einer längern Debatte Veranlassung, bei welcher von den Bertheidigern des Majoritätsgutachtens ganz besonders die Ansicht der Minorität, daß die Kinder der verschiedenen Stände und Vermögens-Classen einen getrennten und nach ihrem mutmaßlichen künftigen Lebenszwecke zu bestimmenden Unterricht erhalten sollten, angefochten wurde, während die Vertreter der Minorität in dem Bieten eines gleichen Unterrichts für alle Kinder der Stadt weder einen Vortheil, noch in ihrem Vorschlage eine Zurücksetzung oder Kränkung der weniger Bemittelten zu finden glaubten.

Da immittelst so viel feststand, daß die Anhänger beider Ansichten wenigstens in so weit mit einander übereinstimmten, als sie die Errichtung zwei neuer Districtschulen für nothwendig erachteten, so vereinigte man sich für jetzt dahin, einen darauf bezüglichen Antrag an den Stadtrath gelangen zu lassen und demselben dabei beide Gutachten zur Berücksichtigung mitzutheilen.

In der hierauf folgenden geheimen Sitzung erstattete die Deputation zum Polizeiamte über drei Bürgerrechtsgesuche von Ausländern, die den gesetzlichen Erfordernissen nicht allenthalben zu entsprechen vermochten, gutachtlichen Bericht. Das Eine dieser Gesuche beschloß man zu bevormorten, fand sich dagegen nicht veranlaßt, für das Andere die Intercession eintreten zu lassen, während das Dritte bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt bleiben mußte.

Nachrichten aus Sachsen.

Der Dippoldswalder Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung hat sich zwar in der Mitgliederzahl von 1104 auf 799 verringert, dagegen in der Einnahme von 86 auf 90 $\frac{1}{2}$ Thlr. vermehrt.

Eine vom Amtshauptmann von Winkler in Pirna veranstaltete Sammlung für die bedrängten Weber und Handwerker in Sebnitz hat 151 Thlr. eingetragen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 4. bis mit 10. Juli 1847.

Für 12969 Personen 10053 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ Ngr
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und
Magdeburger Antheil 4435 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ Ngr
Summa 14489 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ Ngr
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Bufe, Bevollmächtigter.

Leipzig, den 13. Juli.

| Eisenbahnen. | | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | | Br. | Geld. |
|------------------------------|-------------------|-------------------|-------|-------------------------------|-------------------|-------------------|-------|
| Altona-Kieler | — | 111 $\frac{1}{2}$ | — | Halle-Thüringer | — | 97 | — |
| pr. Messe | 112 $\frac{1}{2}$ | 112 | — | Leipzig-Dresdner | 116 | 115 $\frac{1}{2}$ | — |
| Berlin-Anhalt La. A. | — | 119 | — | Löbau-Zittauer | 57 | 56 $\frac{1}{2}$ | — |
| pr. Messe | — | 120 | — | Magdeb.-Leipziger | 228 | 227 | — |
| d°. La. B. | — | 107 $\frac{1}{2}$ | — | Sächs.-Baiersche | 89 $\frac{1}{2}$ | 89 | — |
| pr. Messe | — | 107 $\frac{1}{2}$ | — | Sächs.-Schlesische | 103 | 102 $\frac{1}{2}$ | — |
| Berlin-Stettin | — | 113 $\frac{1}{2}$ | — | Wien-Gloggnitz | — | — | — |
| Chemnitz-Riesaer | 59 $\frac{1}{2}$ | 59 | — | Wien-Pesther | — | 100 $\frac{1}{2}$ | — |
| Cöln-Minden | — | 97 | — | Anh.-Dess. Landesb. | 100 $\frac{1}{2}$ | 100 | — |
| pr. Messe | — | 97 $\frac{1}{2}$ | — | Ungar. Central | — | — | — |
| Fr.-Wilh. Nordbahn | — | 73 $\frac{1}{2}$ | — | Berliner Bankactien | — | — | — |

Leipzig, den 13. Juli.

Delipreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl disp. 11 $\frac{1}{2}$ Thlr. gef., 11 $\frac{1}{2}$ bez., pr. Aug.-Sept. 11 $\frac{1}{2}$ Thlr. gef., pr. Sept.-Oct. 12 Thlr. gef. Weizen 12, 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. Rohnöl 22 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Spiritus, Kartoffel = 14,400 $\frac{1}{2}$ nach Tralles, 42 Thlr.

Berliner Börse, den 12. Juli.

| Eisenbahnen. | | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | | Br. | Geld. |
|-------------------------------------|-----------------|-------------------|-------|-------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <i>Volleingezahlte:</i> | | | | d°. Prioritäts | d°. | — | — |
| Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$ | — | 105 $\frac{1}{2}$ | — | Oberschlesische B. d°. | 101 $\frac{1}{2}$ | — | — |
| Berlin-Anhalt | — | 118 $\frac{1}{2}$ | — | Pr. Wilh. (St. Vhw.) | — | 79 | — |
| d°. Prior.-Actien | 4 $\frac{1}{2}$ | — | — | d°. Prioritäts | 5 $\frac{1}{2}$ | 100 $\frac{1}{2}$ | — |
| Berlin-Hamb. | d°. | 108 $\frac{1}{2}$ | — | Rheinische | — | 86 $\frac{1}{2}$ | — |
| d°. Prior. | 4 $\frac{1}{2}$ | 100 $\frac{1}{2}$ | — | d°. Prior. | 4 $\frac{1}{2}$ | 90 $\frac{1}{2}$ | — |
| d°. Potsd.-Magd. | 4 $\frac{1}{2}$ | 101 $\frac{1}{2}$ | — | dergl. v. Staatgar. 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | — |
| d°. Prior. A. u. B. d°. | d°. | 93 | — | Sächsisch-Baiersche | — | 89 | — |
| d°. d°. C. | 5 $\frac{1}{2}$ | 101 $\frac{1}{2}$ | — | Thüringische | 97 | 96 $\frac{1}{2}$ | — |
| d°. Stettin | — | 113 $\frac{1}{2}$ | — | Wilh.-Bahn | 4 $\frac{1}{2}$ | 86 | — |
| Bonn-Köln | 5 $\frac{1}{2}$ | — | — | d°. Prioritäts | 5 $\frac{1}{2}$ | 102 $\frac{1}{2}$ | — |
| Breslau-Freib. | 4 $\frac{1}{2}$ | 101 $\frac{1}{2}$ | — | Zarskoie-Selo, fr. Zins | — | — | — |
| d°. d°. Prior. | d°. | — | — | <i>Quittungsbogen eing.:</i> | | | |
| Düsseld.-Elberfeld. 5 $\frac{1}{2}$ | — | 104 $\frac{1}{2}$ | — | Aachen-Mastricht 4 $\frac{1}{2}$ | 30 | 84 $\frac{1}{2}$ | 84 $\frac{1}{2}$ |
| d°. d°. Prior. | 4 $\frac{1}{2}$ | 91 $\frac{1}{2}$ | — | Berg-Mark | 4 $\frac{1}{2}$ | 50 | 86 $\frac{1}{2}$ |
| Köln-Minden | — | 96 $\frac{1}{2}$ | — | Berlin-Anhalt B. d°. | 45 | — | 107 |
| Krak.-Oberschl. | — | 80 $\frac{1}{2}$ | — | Bexbach | d°. | 70 | 94 $\frac{1}{2}$ |
| Hamburg-Berged. | 4 $\frac{1}{2}$ | — | — | Cassel-Lippst. | d°. | 20 | 85 |
| Kiel-Altona | d°. | 111 $\frac{1}{2}$ | — | Chemn.-Riesaer d°. | 90 | — | — |
| Magdeb.-Halberst. d°. | 115 | — | — | Köln-Minden | d°. | 90 | 96 $\frac{1}{2}$ |
| Magdeb.-Leipz. | — | — | — | Magd.-Wittenb. d°. | 30 | 86 $\frac{1}{2}$ | 86 $\frac{1}{2}$ |
| d°. d°. Prior. | d°. | — | — | Mail.-Venedig | d°. | 88 | — |
| Nieder-Schles. | d°. | 90 $\frac{1}{2}$ | — | Mecklenburg. | d°. | 60 | 74 |
| Niederschl.-Prior. d°. | — | 93 $\frac{1}{2}$ | — | Nordb. (F.-W.) d°. | 65 | 73 $\frac{1}{2}$ | 73 $\frac{1}{2}$ |
| do. do. | 5 $\frac{1}{2}$ | 102 $\frac{1}{2}$ | — | Posen-Stargard | 40 | — | 85 $\frac{1}{2}$ |
| do. Zweigbahn 4 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | Rhein.Prior. Stm. 4 $\frac{1}{2}$ | 80 | — | 91 |
| do. Prior. | 4 $\frac{1}{2}$ | — | — | Sächs.-Schles. | d°. | 90 | 102 |
| Nordbahn. (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | Ung. Central | d°. | 60 | 100 $\frac{1}{2}$ |
| Oberschlesische A. 4 $\frac{1}{2}$ | — | 107 $\frac{1}{2}$ | — | | | | |

Berlin. Die Fondscourse blieben fest und stellten sich zum Theil höher. Auch Eisenbahnactien waren beliebt und wurden bei ziemlichem Verkehr fast durchgehends besser bezahlt.

Berlin, den 12. Juli. Getreide: Weizen poln. 116—120. Roggen loco 86. 90., pr. Juli 82, pr. August 70, Daser loco 40. 42, Gerste 70.
Rüböl: loco 11 $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 11 $\frac{1}{2}$. — Spiritus loco 27. 26 $\frac{1}{2}$.

Paris, den 9. Juli.

5 $\frac{1}{2}$ französische Rente 118. 30.
3 $\frac{1}{2}$ „ „ 77. 65.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
Magdeburg: 6, 10 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Cöthen 6 Uhr Abends.
Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 $\frac{1}{2}$ u., Güterzug 4 $\frac{1}{2}$ Morgens
6 Uhr Abends.
Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ u.,
Wittenberg, n. Bernburg 7 $\frac{1}{2}$ u. Ab.
Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, 10 $\frac{1}{2}$ u., nach Halber-
stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach
Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Ab.,
Güterzug 10 Uhr.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6 $\frac{1}{2}$, 5 u.
nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.
Theater. (43. Abonnements-Vorstellung.)

J e s s o n d a,

große Oper mit Tänzen in 3 Acten von Gehe. Musik von Spohr.
Personen:

Jessonda, Witwe eines Rajah, * * *
Amazily, ihre Schwester, Fräul. Grünberg.
Dandau, Oberbramin, Herr Behr.
Nadori, ein Bramin, = Schneider.
Trifan d'Acunha, General, { der Portugiesen, } = Vasque.
Pedro Lopez, Obrister, { } = Henry.
Ein indianischer Offizier, = Wille.
Erste, { Bajadere, } Frau Salbach.
Zweite, { } Frau Müller.
Zwei Braminen, { } Herr Buchmann.
Schmidt.

Braminen, Bajadere. Portugiesische und indische Krieger.
Die Scene ist in und vor Goa, an der Küste Malabar.
Die Zeit der Handlung: der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.
* * * Jessonda — Frau Stöckl-Heinefetter.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Donnerstag den 15. Juli zum 2ten Male: **Ihr Bild**,
Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von L. Schneider.
Hierauf zum 2ten Male: **Eine Frau, die sich zum
Fenster hinausstürzt**, Lustspiel in 2 Acten nach Scribe
von H. Börsstein.

Freitag den 16. Juli: **Norma**, Oper in 2 Acten von
Romani, Musik von Vincenz Bellini. — Norma — Frau
Stöckl-Heinefetter.

Bekanntmachung.

Der hiesige Einwohner und Hausmann **Johann Gott-
lieb Löfner** wird seit dem 6. d. M. vermißt und es ist bis
jetzt über seinen spätern oder dormaligen Aufenthalt etwas nicht zu
ermitteln gewesen, als daß man ihn am nurgedachten Tage in
Großdölzig gesehen hat. Indem wir dieses unter Beifügung eines
Signalements sub \odot veröffentlichen, fordern wir Jedermann,
welcher über Löfners Aufenthalt Auskunft ertheilen kann, hierdurch
auf, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu
machen. Leipzig, am 12. Juli 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Schroer.

\odot Signalement.

Löfner ist 52 Jahre alt, groß und stark gebaut, von ge-
sundem Ansehn, hat dunkles Haar, dergleichen starken Bart,
graue Augen, eine große Nase und proportionirten Mund.
Seine Kleidung bestand unter andern aus einer grauen Jacke,
grauleinernen Beinkleidern, Stiefeln und einer dunkeln Mütze
mit breitem Deckel.

Der Katalog zu der Gewandhausauktion wird den 17. Juli
geschlossen.

Als Neuigkeit wird hiermit empfohlen:

Ansicht des Bades Witte- kind bei Halle,

auf welcher man den so schön gelegenen und jetzt so besuchten Badeort sammt der Ruine von Siebichenstein übersieht.

Die Ansicht ist in Stahl sauber gestochen und kostet 5 Ngr.
Pietro Del Vecchio.

So eben ist erschienen:

Das wohlgetroffene Portrait des Herrn Prof. Dr. Harless,

welches zum Preise von 15 Ngr. auf weißem und zu 20 Ngr. auf chinesischem Papier zu haben ist bei

Pietro Del Vecchio.

Die von mir auf das 50ste Geburtsfest unseres aller-
verehrten Königs gefertigte **Medaille**, die ich leider erst
jetzt vollenden konnte, wird sich nun um so mehr durch sorg-
fältige Ausführung allen Sammlern bestens empfehlen. Preis
in Silber 6 Thlr., in Bronze 1 1/6 Thlr., in Zinn 1/3 Thlr.
In Leipzig zu haben bei Herrn **Pietro Del Vecchio.**
M. Söhnitz, Graveur.

So eben erschien das wohlgelungene Portrait des

Herrn Hofrath Dr. Jörg,

lithographirt von G. Schick. Preis 20 Ngr.

(Diese neu gezeichnete Ausgabe ist nicht mit der früheren zu verwechseln.)
Zu finden bei **Pietro Del Vecchio.**

Stablissemments = Anzeige.

Ich eröffnere am heutigen Tage auf hiesigem Plage, Frank-
furter Straße Nr. 1 (goldene Sonne), unter der Firma

Friedrich Kitze

ein **Material-Waaren-, Taback- und Cigarren-
Geschäft**, was ich einem geehrten Publicum unter Zusicherung
streng reeller und billiger Bedienung hiermit ergebenst anzeige.
Leipzig, den 13. Juli 1847.

Job. Friedr. Wilh. Kitze.

Bekanntmachung. Das Sturz- und Wellenbad vor
dem Floßthore ist im schönsten Gange, beaufsichtigt von

L. Zieger, Fischermeister.

Ausverkauf von Tuchen und Buchstins

bei
**M. A. Numschöttel,
Markt, Kaufhalle.**

Um bei Aufgabe des Geschäfts schnell zu räumen, werden in
der Tuchhandlung von **C. S. Selter** am Markt Nr. 92

Tuche und die neuesten Buchstins
zu und unter Fabrikpreisen verkauft.



Reine und parfümirte Cocosseifen, Rosenseife, Palm-
und Windsorseifen, ovale, marmorirte, tricolor und
braune Seifen, Provence- und Bimssteinseifen in
besten und wohlriechender Güte, in Stücken und
Cartons empfiehlt

Eduard Deser, kleine Fleischergasse im Krebs.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tief-
sten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausge-
bessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im
goldnen Engel.**

**** Bettfederreinigungsanstalt ****
Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Erhardt Bauer in Hof

empfehle bayrische Bierseidelgläser,
1 Dyd. hohe Form 22 Ngr., mit Zinndeckel 2 Thlr. 15 Ngr.
1 = niedere = 25 = = 2 = 27 =
so wie alle Sorten geschnittener und geschliffener Seidelgläser
billigst.

Meubles-Verkauf.

Schreibsecretaire, Schifftonieren, Silberschränke, Sopha's, Rohr-
Polster-, Damen- und Pflegestühle werden, wegen Räumung
meiner jetzigen Localen, zu den billigsten Preisen verkauft.

**Albert Häfelbarth, Tischlermeister,
Johannisgasse 6-8.**

Den Herren Schuhmachermeistern

empfehle ich breites Einfaßband, à Stück 4 Ngr. und Kreuz-
band 3 1/2 Ngr.; ferner seidene und baumwollene Stiefelligen,
beschlagen und im Stück, sowohl farbig als schwarz

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Weißer Häfelzwirne

in allen Nummern kann ich zu besonders billigem Preise im
Einzelnen und Ganzen empfehlen.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Zur Nachricht für die Herren Riemer.

C. P. Kren, Posamentierer, Barfußgäßchen Nr. 7,
empfehle **wollenen Satteltgurt** in weiß und bunt, à Elle
6 Ngr., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den
billigsten Fabrikpreisen.

à Paar 5 Ngr. bis 7 1/2 Ngr.

Um schnell mit einer Sendung von

Herren- und Damenhandschuhen

zu räumen, verkaufe ich das Paar à 5 und 7 1/2 Ngr.

**Nicolaus Friedrich Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.**

Empfehlung.

Lacke eigener Fabrik,

welche ganz gut trocknen, als:

Bernsteinlack Nr. 1. à Pfd. 12 1/2 Ngr., desgleichen

Nr. 2. à Pfd. 10 Ngr.,

feinen weißen **Copallack** à Pfd. 20 Ngr.

Damarlack Nr. 1. à Pfd. 16 Ngr.

Nr. 2. à Pfd. 12 Ngr.

gelben **Copallack** à Pfd. 15 Ngr.,

ostind. **Dosenlack** à Pfd. 20 Ngr.,

Spiritus-Lack à Pfd. 1 Thlr.,

schwarzen **Lack** à Pfd. 10 Ngr., **Secatif** à Pfd. 10 Ngr.

empfehle und verkaufe im Ganzen bedeutend billiger

C. S. Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029.


Empfehlung. Lampen werden gut und billig gereinigt
im Durchgange von Amtmanns Hof bei **C. F. Metzsche.**

Leim in 3 Qualitäten,

als: **Extrafeinen Russischen, feinsten für
Tischler, hellen für Buchbinder** etc. verkauft
bis zum 1/8 Centner herab zu billigsten Preisen

**G. S. Grieshammer,
Universitätsstraße Nr. 10, Ecke
des Kupfergäßchens.**

Zwei Electrifirmaschinen mit dazu gehörigem Apparat sind
wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: **Moritzdamm Nr. 1.**

 **Neue Straße Nr. 14, 2. Etage,** wird sehr billig verkauft: **Mouffelin de laine, Jaconets, Cattune, Cam-lotts, Manchester, Meubelstoffe, Umschlagetücher nebst vielen andern Ausschnittwaaren.**

Gartengrundstücks-Verkauf.

Wegen Veränderung des Wohnortes beabsichtige ich mein schönes Gartengrundstück vor dem Windmühlenthore, links von dem Baierschen Plage, Albertstraße Nr. 10, Herrn Architect Pöhsch gegenüber, zu verkaufen.

Adv. Julius Sombold-Sturz.

Verkauf von Kunstfachen.

Vorzügliche Originalradirungen, Stiche und Zeichnungen von Rembrand, Ostade, P. Potter, Everdingen, Alb. Dürer, Luc. v. Leyden, Luc. Cranach, Marc. Anton, Seb. Beham, Altegrevier, Pencil, Raphael Morghen, Woollet, S. v. Aken, Wagner, Boissier etc. sind außerordentlich billig zu verkaufen: Grenz- und Seitengassenecke Nr. 80 parterre.

Ein Flügel, Tröndlin, der keines Lobes bedarf, ist verhältnismäßig billig zu verkaufen. Zu erfragen von 12 bis 2 Uhr am Markt in Königs Haus, 4. Etage vorn heraus.

Ein gebrauchtes Billard mit allem Zubehör, nicht zu groß, steht zu verkaufen: lange Straße Nr. 19. Auch ist daselbst eine Communalgar-denarmatur zu verkaufen.

Ein recht guter Flügel ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen: Reichels Garten, alter Hof Nr. 9, eine Treppe.

Zu verkaufen ist eine Ladentafel mit zwei Auszügen in Lehmanns Garten, zweites Haus, 2te Etage rechts.

Verkauf.

Ein paar braune Reispferde nebst Wagen sind zu verkaufen und ertheilt Herr Rost in Stadt Gotha hier nähere Auskunft.

Ein fehlerfreies Pferd, im 6. od. 7. Jahre, soll baldigst verkauft werden durch Moriz Kresschmar, Frankfurter Straße.

Zwei junge Ziegenböcke von gleicher Farbe sind zu verkaufen: Antonstraße Nr. 11 parterre.



Junge Wachtelhunde, echte Race, sind zu verkaufen: Wasserlust Nr. 18, 2 Treppen hoch.

Bei Hrn. Kolbe in Lobstädt sind zwei schwarze Ziegenböcke mit neuem Geschirr zu verkaufen.

Brennholz-Verkauf.

Ganz trocknes $\frac{1}{4}$ ellig kiefernes Scheitholz 4 Thlr. 15 Ngr. bis 5 Thlr. à Klafter, sowie von ausgezeichnete Qualität $\frac{1}{4}$ ellig Buchen, Birken und Erlen Scheitholz, wovon wieder frische Zufuhren angekommen sind auf dem Holzplatz, äußere Lauchaer Straßenecke.

Meine schönen Biada 25 Stück $7\frac{1}{2}$ Ngr. und die beliebtesten schweren Cuba 25 St. $7\frac{1}{2}$ Ngr., echte Columbia-, Java- u. Florida-Cigarren empfehle ich meinen Freunden zu geneigter Abnahme bestens. L. Reutler, Nicolaisstr., Amtmannsh. 45.

Die erwarteten Citronen sind angekommen und empfehle solche.

C. W. Müller, Petersstraße.

Reife Stachelbeeren werden mengenweise verkauft in Grohmanns Garten im Johannisthal, 1ste Abtheilung Nr. 17.

In Löbners Garten, hohe Straße Nr. 11, sind täglich frisch vom Baume süße und saure Einseckirschen zu haben.

Schöne Einseckirschen, das Schock zu 8 Pf. sind frisch vom Baume zu haben in Grohmanns Garten im Johannisthal.

Besten gereinigten Spiritus, 90 $\frac{1}{10}$, à Kanne 8 Ngr., in Eimern billiger, empfiehlt

C. S. Görsch, Kupfergäßchen Nr. 4.

Burgunder Essig à l'Estragon

in reiner Qualität, der Eimer 14 Thlr., die Flasche 5 Ngr., empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Frische Bamberger Schmelzbutter, Emmenthaler Schweizerkäse und brabantischer Sardellen

empfehlen billigst **Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**

Zu kaufen gesucht wird ein Wachtelhündchen, ca. $\frac{1}{2}$ Jahr alt. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Armatur 2. Wat. 8. Comp. wi.d zu kaufen gesucht: Königsstraße Nr. 16, 2. Etage.

Eine Vogelstange, jedoch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht beim Gastwirth **Hönicke** in Mockau.

Zu erborgen gesucht werden gegen sehr gute Hypotheken 4000 Thlr., 2000 Thlr., 1000 Thlr. und 500 Thlr. Das Nähere in der Expedition des Herrn Dr. **Schmuth.**

1000 Thlr. und 1400 Thlr. Mündelgelder sind durch mich zu verleihen; auch suche ich 600 bis 800 Thlr. gegen gute Hypothek. **Adv. Alb. Coccius, Salzgäßchen Nr. 6.**

Zu verleihen sind 800 Thlr. und 350 Thlr. Mündelgelder gegen nur ganz sichere Hypotheken durch **Adv. Schlich.**

Gesucht wird ein Capital von 2000 Thlr. gegen erste Hypothek auf ein Grundstück in Leipzig in sicherem Werth von 13,000 Thlr., wobei auf pünctliche Abtragung der Zinsen zu rechnen ist. Gütige Mittheilung darüber bittet man an Herrn **C. F. Springer** in Eutritsch gefälligst abzugeben.

3-4000 Thlr. sind ganz oder theilweise gegen sichere Hypothek sofort verzinslich auszuleihen durch

Adv. Conrad Schleinig, Burgstraße Nr. 15.

Ein hiesiger Bürger und Gewerbetreibender sucht gegen vollständige Sicherheit und gegen Bürgschaft eines Landgrundstücksbesizers auf einige Jahre die Summe von 2000 Thlr. zu 5 $\frac{1}{10}$ Verzinsung. Herr Dr. **Gustav Haubold** wird die Güte haben, Näheres hierüber zu ertheilen.

Compagnongesuch.

Ein junger hiesiger Bürger und Meister eines gut rentirenden Geschäftes sucht, um sein Geschäft zu vergrößern, einen Compagnon mit 5-600 Thlr. Vermögen; da das Geschäft schon ein Jahr betrieben wird und die zum Betreiben des Geschäftes gehörenden Geräthschaften außer den Materialien der Suchende auf seine eigenen Kosten im Stande erhält, wird dem Compagnon nach Abzug der Miete und der Abgaben der dritte Theil von dem Gewinnste zufließen. Derselbe braucht nicht Kaufmann zu sein, er kann Bäcker, Müller, Mehl- oder Getreidehändler sein. Hierauf Achtende werden gebeten, ihre Adressen mit den Buchstaben C. C. F. poste restante niederzulegen.

Es bietet sich für Jemanden, der nicht gerade Buchhändler oder Buchdrucker zu sein braucht, jedoch über eine Baarschaft von 3000 Thlr. zu verfügen haben muß, eine höchst vortheilhafte Gelegenheit zum sofortigen Erwerb einer Buchdruckerei mit Concession zum Buchhandel in sehr zweckmäßiger Lage in der Nähe Leipzigs dar. Näheres Nicolaiskirchhof Nr. 6, 1 Tr.

Nach Hamburg und zurück,

was man für ein Fahrgeld von 3 Thlr. à Person laut Tagebl. Nr. 191 von und nach Magdeburg ermöglichen kann, will eine kleine und heitere Gesellschaft von hier nächsten Sonnabend den 17. Juli früh 10³/₄ Uhr abreisen und sucht dazu noch 4 bis 6 gleichgestimmte Theilnehmer. Anmeldungen nimmt Herr **Moriz Siegel**, Grimma'sche Straße Nr. 26 an.

Gesucht werden Coloristen: Ulrichsgasse Nr. 75, im Hofe letzte Thüre parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß und gute Atteste aufzuweisen hat: Dresdner Straße Nr. 87.

Ein junges Mädchen wünscht für Bezahlung bei einer Schneiderin das Kleidermachen zu erlernen. Auskunft wird ertheilt Reichstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird gleich ein fleißiges und reinliches Dienstmädchen: Kupfergäßchen Nr. 1.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen: Reudniger Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht werden zu sofortigem Antritt zwei Mädchen, eine für die Stube, die nähen und platten kann, und eine für die Küche, welche schnell und reinlich ist. Beide haben sich mit ihren Büchern zu melden Obstmarkt Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen wird gesucht, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und sofort antreten kann: Preußergäßchen 13/27, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit und Wartung eines Kindes: Eisenbahnstraße Nr. 2a, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit in eine kleine Stadt gesucht und bei Herrn Buchdrucker **Glück** das Nähere zu erfragen.

Ein erfahrener Kaufmann sucht, auf die günstigsten Empfehlungen gestützt und unter den bescheidensten Ansprüchen, feste Anstellung fürs Comptoir, oder als Reisender, auch im Waarenlager. Vertraut mit den meisten kaufmännischen Branchen, ist er auch in den modernen Sprachen und im ökonomischen Rechnungswesen nicht unbewandert.

Gefällige Berücksichtigungen erbittet er sich unter A. R. A. Nr. 1. poste restante Leipzig.

Ein gebildeter junger Mann von 24 Jahren, unverheirathet, besonders im Rechnen und Schreiben sehr erfahren, wünscht zum 1. October eine Anstellung als Copist, Markthelfer, Bedienter etc. Derselbe besitzt sehr ehrenvolle Empfehlung. Näheres im **Geschäfts-Bureau**, Königsstraße Nr. 17.

Ein junger Mensch, 19¹/₂ Jahr alt, der gute Empfehlungen besitzt, sucht sofort eine Stelle als Schreiber oder dergl. Näheres zu erfahren Thomaskgäßchen Nr. 10 bei Herrn **Mäder**.

Eine Person von gesetzten Jahren wünscht jetzt oder zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen als Köchin, welche auch im Kranken- und Wochenwarten erfahren ist. Auch würde sie gern bei einem einzelnen Herrn oder Dame die Wirthschaft übernehmen; sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Näheres bittet man zu erfragen bei Mad. **Petsche**, Burgstraße Nr. 9, im Mittelgebäude parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welche sich aller Hausarbeit willig unterzieht, sucht zum 1. August einen Dienst; ist auch daselbst zu erfragen.

Eine Mademoiselle in den dreißiger Jahren, welche schon längere Zeit alhier als Wirthschafterin conditionirte, sucht, mit guten Zeugnissen versehen, so bald als möglich ein ähnliches Unterkommen. Näheres auf der Sternwarte bei Fr. Prof. **Möbius**.

Zum 1. August wird ein Kindermädchen gesucht: Lange Straße Nr. 19 parterre.

Ein in der Küche und aller häuslichen Arbeit erfahrenes Dienstmädchen sucht einen Dienst den 1. August. Näheres Ritterstraße Nr. 23, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren und länger bei einer Herrschaft ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft sogleich oder zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Goldbahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Für ein junges, ganz rechtliches elternloses Mädchen von auswärtens wird ein Dienst gesucht als Jungemagd, Stubenmädchen oder auch bei Kindern, deren Pflege sie sich mit besonderer Liebe unterziehen würde. Auch für ein Verkaufsgeschäft würde sie sich eignen. Bei den bescheidensten Ansprüchen stehen ihr empfehlende Zeugnisse zur Seite. Das Weitere beliebe man gefälligst Königstraße Nr. 11 parterre zu erfragen.

Logis-Gesuch.

Zu Michaelis d. J. wird ein freundliches Logis mit 2 Zimmern, einem lustigen und hellen Schlafcabinet, einem Boderraum und wo möglich Niederlage und einem zu verschließenden Vorfaal in 1ster oder 2ter Etage in der Stadt oder einer nahen Vorstadt von einem einzelnen Herrn ohne Meubles zu miethen gesucht. Passende Offerten beliebe man Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 15 niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Ein kleines freundliches Familienlogis in der Vorstadt wird für Michaelis zu dem Preise von 30—30 Thlr. von stillen, pünctlich zahlenden Leuten zu miethen gesucht. Offerten bittet man Goldbahngäßchen Nr. 8, im Hofe 2 Treppen an Hrn. **Müstedt** abzugeben.

Ein paar Leute suchen ein Parterrelogis. Näheres Reichstraße Nr. 27.

Gesucht wird zu Michaelis ein Parterrelocal, welches sich zu einer **Schenkwirtschaft** eignet. Adressen bittet man abzugeben: Nicolaistraße Nr. 54, Bierstube.

Vermiethung.

Ein geräumiger Keller ist zu vermieten.

Nic. Friedr. Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Nicolaistraße Nr. 54, 4 Treppen, ist eine Wohnung von 4 Stuben, 4 Kammern und Küche, frisch hergestellt, zum sofortigen Einzug zu vermieten und Reichstraße Nr. 51 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis am Obstmarkt Nr. 3 an der Promenade die 3. Etage mit 8 Stuben und Zubehör, desgl. ein Familienlogis mit 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör in der Mühlgasse, 1 Treppe hoch, so wie eins dgl. am Markt Nr. 17, 5 Treppen hoch mit 6 Stuben und Zubehör durch den Eigentümer in Nr. 4 am Obstmarkt, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind von Michaelis d. J. ab noch einige vollständig eingerichtete Logis von 4 Stuben und Zubehör mit Gartenabtheilung. Das Nähere Inselstraße Nr. 12 part. links.

Zu vermieten ist Ritterstraße Nr. 36, 2. Etage, eine recht freundlich meublirte Wohn- und Schlafstube für Herren von der Handlung oder Beamte sogleich oder zum 1. August. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaelis an in dem Schwägerschen Grundstück am Frankfurter Thore ein sehr freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Bodenkammer, Küche, Keller und Holzstall. Näheres zu erfragen bei der Besitzerin.

Zu Michaelis ist ein Logis im Hofe 3 Treppen, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, Keller und Zubehör, zu vermieten: Neumarkt Nr. 16/50, 2. Etage zu erfragen.

Zu vermietthen sind an ledige Herren 2 Stuben mit Meubels: Neukirchhof Nr. 12/13, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermietthen ist eine Stube an einen Herrn, vorn heraus: Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

In einer Hauptstraße der innern Stadt ist ein geräumiges und völlig eingerichtetes Familienlogis, 2. Etage, sofort oder für Michaelis d. J. zu vermietthen. Näheres beim Gastwirth im großen Reiter, Petersstraße, und Burgstraße Nr. 15 zu erfragen.

Zu vermietthen und Michaelis zu beziehen ist ein kleines Familienlogis vorn heraus zu 40 Thlr. und eins dergleichen mit Gartenansicht zu 30 Thlr.: Frankfurter Straße Nr. 40, 3 Tr.

Zu vermietthen sind zwei schöne tapezierte Zimmer in erster Etage mit oder ohne Meubles an einen oder zwei ledige Herren im Brühl, im Eckhaus der Nicolaisstraße Nr. 28, zum 1. August zu beziehen. Näheres daselbst 2. Etage.

Zu vermietthen ist ein freundliches Familienlogis von einigen Stuben und Zubehör und kann zu Michaelis oder nach Befinden auch noch früher bezogen werden: Petersstraße Nr. 12, 3 Tr.

Vermietzung: zu kommende Michaelis ein kleines Familienlogis. Zu erfragen Sporerergäßchen Nr. 3/83, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist zu Michaelis in einer Hauptstraße der innern Vorstadt ein sehr freundliches, elegant mit Flügelthüren eingerichtetes Logis für den Preis von 130 Thlr. Das Nähere Neumarkt Nr. 10 im Gewölbe.

Zu vermietthen und sofort zu beziehen sind mehre Schlafstellen an ledige Herren: Reudnitzer Straße Nr. 12 parterre.

Eine Familie will von ihrem größern Logis am Markte ein Zimmer mit Cabinet — elegant decorirt und meublirt — an einen Herrn abgeben, und ersucht hierauf Reflectirende ihre Adresse gefälligst unter U. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu vermietthen sind für die Sommermonate zwei gut meublirte Zimmer nebst Mitgebrauch des Gartens: Lauch. Str. 18b, 1. Et.

Zu vermietthen ist sofort oder von Michaelis an ein erhöhtes Parterre von 3 Stuben nebst erforderlichem Zubehör und einem freundlichen Garten um den jährl. Miethzins von 153 Thlr.: Inselstraße Nr. 14 parterre rechts.

Zu vermietthen ist sofort oder von Michaelis an eine erste Etage von 4 Stuben nebst erforderlichem Zubehör, besonders auch für eine Buchhandlung sehr passend: Königsstraße Nr. 18, 1 Treppe links.

Königsplatz Nr. 19, Ecke des Rosplatzes, ist eine aus 3 Stuben und 1 Kammer bestehende, für einzelne Herren passende Wohnung zu Michaelis d. J. zu vermietthen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Lauchaer Straße Nr. 18 b ist ein kleines Familienlogis von zwei Stuben und Zubehör zu nächste Michaelis zu vermietthen, auch könnte eine kleine Werkstatt parterre dazu gegeben werden. Das Nähere erste Etage.

Zu vermietthen ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven, 2. Etage vorn heraus und kann sogleich oder zum ersten August bezogen werden: Neumarkt Nr. 6/15 in Herrn Degens Hause.

Zu vermietthen ist sogleich ein kleines Logis: Frankfurter Straße Nr. 18.

Zu vermietthen ist für nächste Michaelis die 5te Etage in der Nicolaisstraße Nr. 50.

In der Königsstraße Nr. 16, 2. Etage, sind Zimmer mit Alkoven zu vermietthen.

Ein noch wohlhaltenes Familienlogis, aus 4 Stuben, drei Kammern u. bestehend, auch Garten, ist Veränderung halber von Michaelis an für 130 Thlr. zu vermietthen und Näheres bei **Barth & Schulze**, Poststraße Nr. 15, zu erfahren.

Zu vermietthen ist eine Stube, 1 Treppe hoch, an ledige Herren und ein Familienlogis, 2 Treppen hoch: Poststraße 3, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist ein Logis von zwei Stuben, drei Kammern, sogleich zu beziehen, und eins zu Michaelis: Reudnitzer Straße Nr. 2.

Lehmans Garten, zweites Haus, 2te Et. rechts, sind 2 aneinanderstoßende, gut meublirte Stuben mit oder Bett zu vermietthen.

Zu vermietthen ist Stube und Kammer mit Meubles: große Windmühlenstraße 22.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist ein Zimmer nebst großem Alkoven. Näheres am Rosplatz Nr. 12 in der Dekonomie; auch ist daselbst ein Stußflügel von Tröndlin zu verkaufen.

Offen sind zwei Schlafstellen: Hospitalstraße Nr. 8 im Hofe quer vor, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist eine meßfreie Stube mit Alkoven an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition. Näheres Salzgäßchen Nr. 1, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Von Michaelis d. J. sind 2 mittlere Familienlogis, wovon das eine mit oder ohne Gärtchen, billig zu vermietthen und das Nähere zu erfragen Neumarkt Nr. 33 im Gewölbe.

Ein mittleres Familienlogis

ist von Michaelis d. J. an zu vermietthen. Das Nähere in der Universitätsstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Das erhöhte Parterre mit elegant decorirtem Saal u. Terrasse im Hause Nr. 22 c. an der Connewitzer Chaussee neben Livoli ist zu vermietthen.

Odeon. Heute Mittwoch Gesellschaftstag. **S. Friedel.**

Pariser Salon. Heute Stunde. **Rosberg.**

Heute Mittwoch den 14. Juli

Concert

in Lehmanns (Kupfers) Kaffeegarten.
Das Stadtmusikchor.

Heute Mittwoch Gartenconcert in
Mey's Kaffeegarten.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor v. **W. Wend.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch Concert, wobei Obst- und Kaffeekuchen, Allerlei und andere warme Speisen.
Morgen Abend warmen Speckkuchen. **C. A. Mey.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch Militair-Concert vom Musikchor des ersten Schützenbataillons.

Schleußig.

Morgen Donnerstag starkbesetztes Concert.
Das Musikchor von **C. Starke.**

Schleußig.

Ergebenste Einladung.

Donnerstag den 15. Juli starkbesetztes Concert, wobei ich meine werthen Gäste mit Allerlei und verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens bedienen werde; ich bitte um zahlreichen Besuch. **J. G. Volter.**

Garten-Club.

Heute 10. Abonnement-Concert.

Anfang um 6 Uhr.

Thonberg.

Um den Wünschen vieler meiner geehrten Gäste, so wie Allen, die den Thonberg jetzt wieder besuchen, nachzukommen bin ich gesonnen morgen Donnerstag den 15. Juli ein

großes Bierfest

zu geben. Dabei werde ich nicht verfehlen, dem geehrten Publicum die Stunden so angenehm wie möglich zu verschaffen, und habe zu diesem Zweck ein

großes Concert

veranstaltet, wobei Herr Wenck Alles anbietet wird, den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen.

Dabei habe ich mich noch mit einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, darunter Cotelettes mit Allerlei, eingerichtet. Zu diesen allen lade ich ein verehrungswürdiges Publicum hiermit ergebenst ein.

Für gute Bedienung werde ich Sorge tragen.

W. Friedemann.

Heute zum Schlachtfest, morgen zu Allerlei ladet ergebenst ein Brose im Wintergarten.

Heute Mittwoch

Concert in Stötteritz

vom Chöre des 2. Schützenbataillons,
wobei diverse warme Speisen, Obst- und mehrere Kaffeeuchen.
Anfang 5 Uhr. Schulze.

Einladung.

Künftigen Sonntag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr Concert von dem Signalisten-Corps des 3. Linien-Infanterie-Regiments Prinz Georg in Zwickau, auf der am Anhaltepunkte der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn gelegenen Restauration zu Neumark. Hierzu ladet ergebenst ein

Johann Gottlob Thomas, Restaurateur.

Oberschenke Gohlis.

Heute ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst andern warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch

J. G. Böttcher.

Gosenthal.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. C. Bartmann.

Gasthof in Lindenau.

Heute Allerlei mit Cotelettes und Pökelzunge nebst verschiedenen andern Speisen. Es ladet ergebenst ein C. Zahn.

Heute den 14. Juli ladet zu Cotelettes mit Allerlei und andern Speisen freundlichst ein Liebner im Täubchen.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch lade ich zu Spritz-, Syster-, Tischerkessen-, Obst- und Kaffeeuchen, sowie Abends von 8 Uhr ab zu delica-tem Speckuchen mit dem Bemerkten ergebenst ein, daß ich für brillante Erleuchtung meines Gartens besorgt sein werde.

Eduard Hentschel.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein Friederike verw. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute halb 9 Uhr Speckuchen bei Carl Fr. Hauck, Reichstraße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen in der Delschauer Bier-niederlage, Bahnhofstraße Nr. 19. C. Paul.

Heute früh 9 Uhr Speckuchen und Eisfellerbier. G. Pöhler, Klostergasse.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein J. F. Nebbahn, Brühl, goldne Gule.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh von 9 Uhr an Speckuchen im goldenen Sirsch in der Petersstraße.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckuchen bei C. Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckuchen bei August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Verloren

wurden am Montag den 5. dieses Mts. von der alten Burg an über den Theaterplatz, durch die Hainstraße bis zu den Fleischbänken, ein Paar goldene Ohrringe. Wer dieselben gefunden, wird höflichst gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung an der alten Burg Nr. 9, 2te Etage links, gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abend bei dem Fackelzuge eine lange graue Geldbörse, enthaltend 2 Cassenscheine à 5 Thlr., 4 à 1 Thlr., 4 Thlr. Silbergeld in $\frac{1}{11}$, 8 Thlr. in $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{15}$, $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{60}$ Thalerstücke, 3 Ducaten. Der ehrliche Finder möge seine Adresse unter der Chiffre A. P. poste restante Leipzig niederlegen und hat eine Belohnung zu erwarten.

Verloren wurde am Sonnabend ein Herrenschuh. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Leube, Nicolaisstr. 6.

Seit Sonnabend den 10. dies. Mts. wird ein Hund, Abart zwischen Wasser- und Wachtelhund, vermisst, welcher auf den Namen Joli hört. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung in Nr. 2 Petersstraße, 1 Treppe.

Ein Sübnerhund,

weiß mit gelben Ohren, auf Kopf und Rücken mit kleinen gelben Fleckchen getigert, der auf den Namen Mylord hört, hat sich am 8. Juli c. Abends von dem Rittergute Beucha bei Borna verlaufen.

Wer denselben zurückbringt oder sichere Nachricht über ihn geben kann, erhält eine angemessene Belohnung und Futterkosten zurückerstattet.

Rittergut Beucha bei Borna, den 12. Juli 1847.

Die wohlbekannte Frau, welche bei mir am Donnerstage vor acht Tagen bunte Bettüberzüge besah, ersuche ich höflichst, mir den Regenschirm, den sie aus Versehen mitgenommen hat, wieder zuzustellen.

Emilie Leutbecher,
Nicolaisstraße Nr. 20, im Gewölbe.

Alle Diejenigen, welche **Bücher oder Musikalien** aus der **Bibliothek des Stadttheaters** entliehen haben, werden um **sofortige** Rücksendung hiermit gebeten, da eine Revision und Inventur die Einlieferung nothwendig macht.
Die Direction des Stadttheaters.

Anfrage.

Nach welchem Rechte ist es erlaubt, daß das Militair bei seinen nächtlichen Uebungen Dörfer zum Ausgangspunct der Manöver wählt und gegen Mitternacht deren Bewohner durch dicht am und im Dorfe selbst gegebene Gewehrsalven und Pelotonfeuer **unvorbereitet** aus dem Schlafe schreckt, wie es in der Nacht vom 12. zum 13. Juli in Connewitz geschah.

Kranke, so wie auch namentlich Wöchnerinnen, können von dieser Art die nächtliche Ruhe zu stören die nachtheiligsten Folgen davon tragen, weshalb die Einsender um gefällige Belehrung bitten: welche Nothwendigkeit vorliegt, daß dergleichen militairische Schießübungen um Mitternacht in unmittelbarer Nähe bewohnter Häuser geschehen müssen?

Es zeigt von wenig Humanität und Rücksichtnahme, wenn man in unmittelbarer Nähe, ja sogar in den Straßen eines Ortes und unter den Fenstern der Häuser nächtliche Schießübungen hält, so daß die ruhigen Bewohner erschreckt und im Schlafe gestört werden.

Im Kriege muß man sich dergleichen Störungen der nächtlichen Ruhe und Ordnung gefallen lassen, allein in Friedenszeiten sollte man billigerweise damit verschont werden.

Ein Bewohner von Connewitz.

Euphrosyne. Heute Bilettausgabe.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 17° R.

Empassirte Fremde.

Besthorn und
Behagel, Kst. v. Frankf. a/M., S. de Saxe.
v. Bodenhausen, Kammerherr, v. Radis, und
Bretsch, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Boas, Lehrer v. Nauen, St. Mailand.
v. Beschwitz, Kgl. v. Gr.-Schweidnitz, St. Rom.
Boldemann, Buchdr. v. Lübeck, Münch. Hof.
Bauer, Gärtner v. Frankf. a/D., St. Bresl.
Bernthal, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Ros.
Bulling, Fräul., v. Oldenburg, St. London.
Berger, Gastw. v. Connewitz, goldnes Sieb.
Bauer, Mechaniker v. Chemnitz, Münch. Hof.
Bauer, Zimmermstr. v. Eisenberg, St. Mail.
Cropton, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
Crottau, Part. v. Breslau, Hotel de Saxe.
Cohn, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Ros.
Glumann, Gb. v. Annaberg, Münchener Hof.
Döring, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.
Demishoff, Lieutn. v. Moskau, S. de Russie.
Eidner, Kfm. v. Lausitz, St. Dresden.
Fröbel, Prof., v. Dresden, Elsterstraße 1605.
Freind, Hdlgsreis. v. Naumburg, goldner Hahn.
Finke, Part. v. Ilfenburg, Hotel de Baviere.
Fiedig, Fabr. v. Odrschau, St. Hamburg.
Frost, Fräul., v. Petersburg, St. Breslau.
Fromm, D., v. Berlin, St. London.
Fischer, Defon. v. Rodesgrün, St. Mailand.
Fischer, Kfm. v. Ellenburg, Rosenkranz.
v. Globig, Frau, v. Borna, Münchener Hof.
Großmann, Registrat. v. Magdeburg, St. Bresl.
Gertung, Insp. v. Jangenberg, und
Griegsbach, Einnehmer v. Zeitz, grüner Baum.
v. Gersdorff, Baron, v. Rothenburg, gr. Bldg.
Girsch, Lieutn., v. Bitterfeld, St. Dresden.
v. Hartmann, Frau, v. Helfingsf., gr. Bldg.
Hampe, Part. v. Ilfenburg, Hotel de Bav.
Herré, Kfm. v. Siegen, St. Hamburg.

Hemvel, Kirchenrath v. Altenburg, Münch. Hof.
Junggrund, Steindr. v. Göttingen, St. Lond.
Jungmanns, Fabr. v. Großenhain, Palmbaum.
Krause, Kfm. v. Altenburg,
Keul, D., v. Marburg, und
Klemm, Lieutn. v. Gravenhage, Palmbaum.
Robert, Schriftfeger v. Tabor, und
Kerl, Fräul., v. Petersburg, St. Breslau.
Kellner, Prof., v. Ig'o, St. Mailand.
Koul, Defon. v. Cavertig, und
Krause, Dir. v. Halle, Palmbaum.
Klop, Schausp. v. Starga d., Serbergasse 13.
Leubner, Apoth. v. Chemnitz, gr. Fleischberg, 28.
Looff, Part. v. Petersburg,
Leuthold, Part. v. Breslau, und
Lump, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
Lachner, Capellmstr. v. München, und
Levy, Kfm. v. Sondershausen, Hotel de Bav.
Longo, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Lichtenstein, Postexped. v. B. omberg, und
Leuaschoff, Colleg.-Ass. v. Petersburg, St. Frankf.
Leme, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Saxe.
Lassen, Adjunct. v. Arrgnus, Stadt Wien.
Müller, Kfm. v. Merbau, Hotel de Prusse.
Meyer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
v. Mannerheim, Baron, v. Helfingsf., und
Mensch, Geh. Rath v. Dresden, gr. Blumenb.
Meyer, Fräul., v. Wien, Hotel de Russie.
Mohrman, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum.
v. Mantuffel, Offic. v. Petersburg, St. Rom.
v. Meßsch, Baron, v. Dresden, St. Dresden.
Meyer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Merker, Mechanik. v. Dresden, Stadt Breslau.
Rigorm, Dec. v. Bernrensch, Stadt Mailand.
Ohmann, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
Offenhammer, Postsecret. v. Berlin, Kranich.
Pheleps, Kfm. v. New York, Hotel de Russie.

v. Parpke, Amtsrath, v. Quassel, und
Paterson, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Pröls, Kfm. v. Dresden, Kranich.
Pfau, Amtm. v. Löbnitz, und
Papst, Medicinalrath, D., v. Altenburg, St.
Dresden.
Rödlisch, Lieutn. v. Torgau, und
Reifert, Rechnungsath, v. Berlin, St. Breslau.
Remmert, Schausp. v. Breslau, St. Gotha.
Sohnstein, Mater v. Dresden, und
Stegemann, Rent. v. Berlin, Stadt Gotha.
Schlegel, Prof. v. Aargau, goldner Hahn.
Schwabe, Goldarb. v. Hermannstadt, und
Schwabe, Musikdir. v. Hildesheim, S. Breslau.
Stöber, Kfm. v. Marktheidenfeld, S. de Russie.
Stelzner, Part. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Schönheim, Kfm. v. Erfurt, Stadt London.
Stoll, Kfm. v. Dettelbach, grüner Baum.
Steckert, Kfm. v. Altenburg, Stadt Riesa.
Stausenau, Schausp. v. Weisensels, Frankf.
Straße 1.
Schaffnagt, Rent. v. Petersburg, und
Schüttgen, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Schenke, D., v. Göttingen, Thomasgäßchen 2.
Treuendorf, Kfm. v. Marburg, Palmbaum.
Thiemer, Frau, v. Bittau, Münchener Hof.
Ullemann, Kfm. v. New York, Hotel de Russie.
Bonlarlaschy, Capitän, v. Petersburg, S. de Bav.
Weber, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Wiesnicka, Fräul., v. Warschau, und
Wobring, Gutsbes. v. Fürstenwalde, St. Bresl.
Wohlbrück, Schausp. v. Hamburg, g. Hahn.
Windeler, Kfm. v. Bremen,
v. Winterfeld, Geh. Ober-Tribunalkath, v.
Berlin, und
Wahle, Act. D. v. Chemnitz, Hotel de Russie.
Ziehn, D., v. Frankf. a/M., Stadt London.

Druck und Verlag von **C. Holz.**

Dem in Leipzig sich sehr gefallenden Fräulein A. M. bringt zum 14. Juli seinen herzlichsten Glückwunsch aus der Ferne dar
R. J.

„Der Waldvogel“ an die Vöglein im Walde.

Heut' war für mich ein Freudentag,
Ihr Vögelein im Walde,
Könnt' ich hinaus mit euch, euch nach,
Im schönen, grünen Walde.

Ihr schlüpfst so froh von Zweig zu Zweig,
Ihr Vögelein im Walde,
Wie in der Unschuld Zauberreich,
Im schönen, grünen Walde.

Drum war' für mich der schönste Tag,
Ihr Vögelein im Walde,
Könnt' ich hinaus mit euch, euch nach,
Im schönen, grünen Walde.

Dr. W—

Leipzig, am 13. Juli 1847.

Heute Morgen wurde meine geliebte Gattin **Emma** geb. **Vöblein** abermals von zwei gesunden kräftigen Knaben schnell und glücklich entbunden.
Johannes Köberlin.

Heute starb auch unser erstgeborenes Kind, **Richard**, und beide Brüder wird ein Grab umschließen. Nur gleicher Schmerz kann gleiche Gefühle kennen. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 13. Juli 1847.

August und Elvire König.

Bartens. Heute Abend Conferenz.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung in Lindenau.